

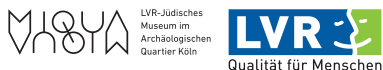
**Kolumba. Kunstmuseum des Erzbistums Köln**  
**Kolumbastraße 4**  
**50667 Köln**  
**www.kolumba.de**

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: [mail@kolumba.de](mailto:mail@kolumba.de)  
Anmeldeschluss ist der 25.07.2022

#### Corona-Hinweise

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen  
Besuchsbedingungen und geltende Hygienemaßnahmen für  
den Vortrag unter: [www.kolumba.de](http://www.kolumba.de)

Eine Veranstaltung von:



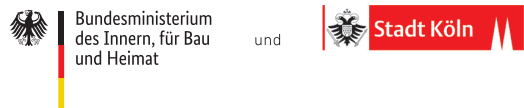
In Kooperation mit:

**KOLUMBA**  
KUNSTMUSEUM DES ERZBISTUMS KÖLN

Im Rahmen von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

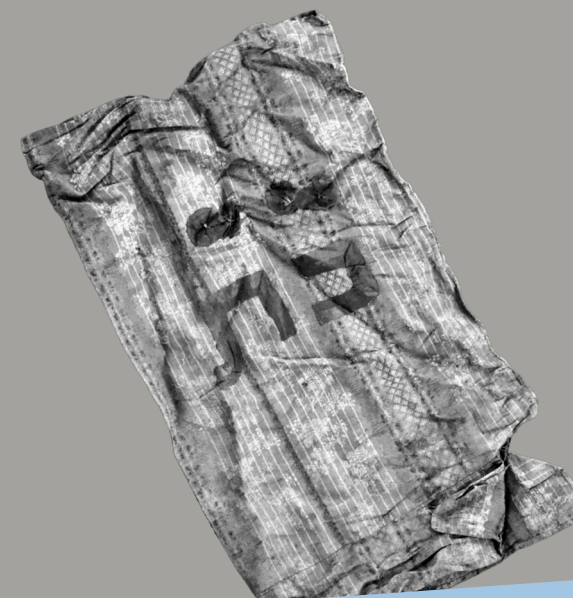
Kolumba - Kunstmuseum des Erzbistums Köln

28/07/2022

## Einladung

### Die Textilien aus der Genisa in Niederzissen

Vortrag von Dr. Linda Wiesner





2011 wurde in der ehemaligen Synagoge in Niederzissen eine umfangreiche Genisa geborgen. Genisot resultierten aus dem religiösen Verbot, nicht mehr verwendete religiöse Schriften und Gegenstände einfach wegzuworfen, was in den jüdischen Landgemeinden zu dem Brauch führte, sie meist auf dem Dachboden der Synagoge zu deponieren.

Die meisten solcher Ablageräume wurden seit den 1980er Jahren in neuzeitlichen Synagogen von Landgemeinden vor allem im süddeutschen Raum gefunden. Den Großteil bilden in diesen Funden handgeschriebene und gedruckte Schriftstücke. Textilien für den synagogalen und individuellen Gebrauch sind meist nur Marginalfunde.

Eine Ausnahme bildet der Fund aus der Genisa der ehemaligen Synagoge in Niederzissen. Der rund 300 Objekte umfassende Textilbestand, in dem sich unter anderem Toramäntel und -vorhänge, kleine Gebetsmäntel und Torawickelbänder finden, stellt damit ein außerordentlich seltenes Kulturdokument des deutschen Landjudentums dar.

Der Vortrag stellt die Textilfunde aus dieser Genisa vor und zeigt anhand ausgewählter Beispiele die Bedeutung der Objekte als Zeugnisse der materiellen Kultur des Landjudentums im deutschsprachigen Raum auf.

## PROGRAMM

**18.00 Uhr Begrüßung**

Dr. Marc Steinmann (Kolumba)

**18.10 Uhr Einführung/Moderation**

Dr. Christiane Twiehaus (MiQua)

**18.20 Uhr Vortrag**

Dr. Linda Wiesner

**19.30 Uhr Diskussion/Fragen**

**20.00 Uhr Ende der Veranstaltung**



**Vortrag von  
Dr. Linda Wiesner**

Linda Wiesner studierte Jüdische Studien sowie Germanistik, Neuere und Neueste Geschichte und Musikwissenschaft in Heidelberg, Graz und Dresden. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und am Jüdischen Museum Augsburg. Seit 2018 erforscht sie am Jüdischen Museum Frankfurt die Provenienz von Objekten der Judaica-Sammlung.

In ihrer Dissertation beschäftigte sich Linda Wiesner mit dem Textilfund aus der Genisa in Niederzissen. Unter dem Titel „Stoffgeschichten. Kulturhistorische Zeugnisse einer jüdischen Landgemeinde aus der Genisa in Niederzissen“ ist diese in diesem Jahr im Universitätsverlag Winter Heidelberg erschienen.



Abbildungen © Linda Wiesner